

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und participationssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 participationsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christian Schenk +49 202 563 5140 +49 202 563 4742 christian.schenk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.04.2024
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0332/24</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>23.04.2024</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2023 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH</b>		

### Grund der Vorlage

Gesellschafterversammlung der AWG

### Beschlussvorschlag

I. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG

Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2023 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal bestellt.

II. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, den o.g. Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen.

III. Der Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Stadt Wuppertal wird ohne Beschluss entgegengenommen.

## **Einverständnisse**

Entfällt

## **Unterschrift**

Thorsten Bunte

## **Begründung**

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2023 schließt in Aktiva und Passiva mit 138.420.511,89 € (Vorjahr: 129.530.734,43 €).

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 8.784.040,51 € aus (Vorjahr: 6.785.349,78 €), der entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet wird.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal hat den Jahresabschluss geprüft und am 19.03.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

## **Bilanz 2023**

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 8.890 T€ bzw. rd. 6,9 % auf 138.421 T€ erhöht.

Die Erhöhung der Bilanzsumme um rd. 8.890 T€ wird maßgeblich durch die Erhöhung des Anlagevermögens (4.229 T€) bei gleichzeitiger Steigerung des Umlaufvermögens (4.709 T€) beeinflusst.

Die Passivseite der Bilanz wird durch eine Steigerung der langfristigen (5.639 T€) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (3.871 T€) geprägt. Das Anlagevermögen erhöhte sich im aktuellen Geschäftsjahr, da die Investitionen höher als die entsprechenden Abschreibungen ausfielen. Die Steigerung des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen als Saldo aus einer Minderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (3.556 T€) bei gleichzeitiger Steigerung des Kassenbestandes und Bankguthabens in Höhe von 6.562 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich durch die vereinbarte Teilauszahlung bereits in 2021 aufgenommenen Darlehen in Höhe von 10.800 T€ nach Abzug der Tilgungen um insgesamt 6.670 T€. Zusätzlich erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt um 486 T€ sowie die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen um 1.357 T€.

Da das Eigenkapital mit 20.000 T€ unverändert geblieben ist, verringert sich durch die höhere Bilanzsumme das Eigenkapital von 15,5 % im Vorjahr auf 14,5 % zum 31.12.2023.

## **Gewinn- und Verlustrechnung 2023**

Das Ergebnis vor Gewinnabführung ist im Berichtsjahr (rd. 8.784 T€) im Vergleich zum Vorjahr (rd. 6.785 T€) gestiegen. Das Ergebnis des Wirtschaftsplans 2023 (rd. 5.145 T€) wurde um rd. 3.639 T€ übertroffen.

Wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan haben sich insbesondere bei den Umsatzerlösen, den sonstigen betrieblichen Erträgen, den Abschreibungen und dem sonstigen Betriebsaufwand ergeben. Die Planabweichung bei den Steuern (1.386 T€) stellen ergebnisbedingte Folgewirkungen aus den anderen Abweichungen dar.

Der Jahresüberschuss der AWG wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet. Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen (siehe Anlage 1) entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der AWG hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 17.04.2024 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

#### Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2023 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Teilnehmungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Ab sofort wird über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen jeweils mit den jeweiligen Jahresabschlüssen berichtet und nicht mehr – wie in der Vergangenheit – in einer Gesamtvorlage.

Der Abweichungsbericht wird als Anlage 02 nichtöffentlich beigefügt (VO/0332/24-NÖ).

#### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch die Vorlage nicht.

#### **Anlagen**

Anlage 1: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht 2023

Anlage 2: Abweichungsbericht zum PCGK (VO/0332/24-NÖ)